Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 37 (1921)

Heft: 24

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

werke. Er hatte auch dem Verwaltungsrate der früheren Nordoftbahn und dann der Schweizerischen Bundesbahnen angehört. Im Jahre 1915 wurde ihm von der Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität in Anerkennung seiner Verdienste um die zürcherische Verwaltung und Gesetzgebung, insbesondere auf dem Gebiete des Wasserrechts und der Versorgung des Landes mit Energie, die Doktorwürde verliehen.

Schweizer. Unfallversicherungsanstalt. (Aus dem Geschäftsbericht für das Jahr 1920.) Am 31. Dezember 1920 waren 34,383 Betriebe der obligatori= schen Bersicherung unterstellt. Unfälle des Jahres 1920 sind bis Ende Mai 1921 im ganzen 140,575 gemeldet worden, und zwar 113,406 Betriebsunsälle und 27,169 Nichtbetriebsunfälle. Tödlichen Ausgang hatten von diefen Fällen 356 Betriebs- und 259 Nichtbetriebsunfälle, im ganzen 615 Fälle. Zum Auffehen mahnt die große Häufigkeit der Unfälle, die bei ge= wissen Betriebseinrichtungen auf das Fehlen von Schutzvorrichtungen oder die Nichtbeachtung der ihre Benutung betreffenden Anordnungen zurückzuführen sind. An den Schleifmaschinen allein sind 2732 Unfälle vorgekommen, an den Holzbearbeitungsmaschinen 2336, beim Rollbahnmaterial 1850, an Pressen, Stanzen und Fallhämmern 885, an Transmissionen 750 und an Zahnrädergetrieben 600.

Die Rechnung der Versicherung der Betriebsun= fälle schloß mit einem Betriebsüberschuß von ungefähr sieben Millionen. Dieser überschuß ist wie folgt verwendet worden: Einlage in den ordentlichen Reservefonds Fr. 933,820.85, Zuteilung an den Ausgleichungs-fonds 1,000,000 Fr., Zuteilung an den Prämienreserve-fonds 5,000,000 Fr. Die Anstalt hat bekanntlich beschloffen, lettere Summe zu einer Rückvergütung von 10% der für das Jahr 1920 erhobenen Betriebs= unfallprämten zu verwenden. Die Rechnung der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle dagegen hat mit einem Betriebsausfall von ungefähr einer halben Million geschloffen. Dieses Defizit war angesichts der fländigen Zunahme der Nichtbetriebsunfälle zu erwarten. Der Bericht macht darauf aufmerkfam, daß die mit Wirkung auf den 1. Januar 1921 vorgenommene Revision der Prämientarife die künftigen Rechnungsergebnisse wesentlich verändern wird. Die Prämiensätze der Nichtbetriebsunfallversicherung sind nämlich erhöht, diejenigen der Betriebsunfallversicherung dagegen herabgesetzt worden. Mit dieser Herabsetzung haben die Be-

triebe zum zweiten Male (erstmal 1919) eine merkliche Er=

mäßigung der von ihnen aufzubringenden Prämien erlangt.

Mit bezug auf die Höhe diefer Prämien stellt der Bericht die Richtigkeit der bekannten Behauptung in Abrede, die Brämien der Anftalt feien übermäßig hoch und die Betriebsinhaber seien unter der alten Ordnung beffer gefahren. Eine Aufstellung, die vier Industrien mit verschiedenartigen Unfallrisiken umfaßt, er= gibt tatfächlich, daß von den Uhrenfabriken und Bau-Unternehmungen die weitaus überwiegende Mehrzahl unter der alten Ordnung höhere Prämien bezahlten, während anderseits bei der mechanischen Zimmerei etwas mehr als die Hälfte der Betriebe früher einen niedrigern Bramiensatz hatten. Was lettere Tatsache betrifft, er-Innert der Bericht an die Steigerung der Unfallbelaftung, die der übergang von der Haftpflicht zur obligatorischen Berficherung für die Betriebe gebracht hat, bei denen, wie bei der mechanischen Zimmerei, die schweren Unfälle eine große Rolle spielen; unter dem Fabrikgesetz betrug die Entschädigung für einen schweren Unfall im Maximum 5400 Fr. (6000 Fr. minus die gebräuchlichen Abgilge), mährend sie bei der obligatorischen Versicherung 50,000 Fr. und mehr ausmachen kann.

Die Belastung der Anstalt durch die von ihr fretwillig übernommenen Fälle von allmählichen Ver= letungen durch die Arbeit, welche weder als Unfall noch als Berufstrantheiten im Sinne des Gesetzes gelten können, belief sich im Berichtsjahre auf 280,000

Eine neue Einrichtung zugunften der Bersicherten find die Zusahrenten, welche die Direktion — gemäß der ihr vom Verwaltungsrate auf ihren Antrag hin erteilten Ermächtigung — in den Fällen gewähren darf, wo die gesetzlichen Renten zufolge der in den letzten Jahren eingetretenen Lohnerhöhungen ungenügend erscheinen. Bis zur Drucklegung des Berichts sind 243 Zusahrenten zu Hinterlassenenrenten und 209 Zusahrenten zu Invalidenrenten zugesprochen worden. Im Mittel betragen dieselben 15—20% der gesetzlichen Rente.

Lehrlingsfürsorge. Das Bürcher städtische Amt für Berufsberatung schreibt der "N. g. g. ": Höchst wichtig für das spätere Arbeits- ja Lebensglück eines jungen Menschen ift neben der Bahl des geeigneten Berufcs eine gründliche berufliche Ausbildung während der Lehr= zeit. Diese selbst ist wieder abhängig von der Meister= wahl, von der Berufsfreude, von einem reibungslosen, auf gegenseitigem Vertrauen basierendem Lehrverhältnis. Wenn Meister, Lehrling und Eltern einander nicht verstehen, nicht gegenseitig für einander Opfer, Rücksichten zu tragen vermögen, fann früher oder später das Lehr= verhaltnis in die Bruche geben. Jede Herausnahme eines jungen Menschen aus einer Berufslehre trägt aber, wie die Erfahrung lehrt, eine gewisse Gefahr für die fernere Berufsfreude des Lehrlings in sich. Es lohnt sich daher wohl, rorher, bevor es zu einem Bruche kommt, dafür zu forgen, daß allfällige, das Lehrverhältnis trübende Hindernisse rechtzeitig beseitigt werden. Wir möchten daher den Eltern und Vormundern raten, von Zeit zu Zeit sich persönlich beim Meister nach dem Fleiß, den Arbeitsleiftungen, dem Betragen ihres in einer Lehre befindlichen Sohnes resp. Tochter zu erkundigen; bei ftetem Kontatt zwischen Meister und Eltern murbe es mit manchem Lehrverhältnis beffer fteben.

Mus der Praxis. — Für die Praxis.

NB. Bertaufe, Tausch und Arbeitsgesuche werden anter diese Rubrit aicht ausgenommen; derartige Anzeigen ge-hören in den Juseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 50 Ets. in Marten (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Abresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgefchictt werben, tann bie Frage nicht auf genommen werben.

631. Wer liefert eichene, geradläusige Dielen für Lastwage, Länge 2,10 m, Dicke 80 mm, 5 m Breite? Offerten mit Preissangabe an B. Füglistaller, Sägerei, 3. "Arenz", Jonen (Nargau). 632. Wer hat neue oder gebrauchte Drahtseilanlage von

300 m Länge, mit Tragseisen und Zugseisen, 2 Kasten mit zirka 200 Liter Inhalt für Kies und Sand, samt Rad und Bremseinrichtung, für zweispurige Bahn abzugeben? Offerten unter Chiffre G 362 an die Exped.

633. Wer hätte abzugeben: 1 älteres Schwunggeschirr, komplett für Gattersäge, event. mit Schaltung, Durchmesser der Räder ca. 1100 mm, Erzenter der Kurbeszapsen 260—280 mm? Offerten unter Chiffre 633 an die Exped.
634. Wer hätte 4 Stück | _ | Balken, 16 cm hoch, 7—8 cm breit, ca. 9—10 cm dick, 3 m lang, abzugeben? Offerten an Alb. Bach, Schmiedmeister, Eschenz (Thurgau).
635. Wer liesert Rundskade Maschinen für Kartz und Weich.

635. Wer liefert Rundstab-Maschinen für Hart- und Weich:

? Offerten an S. Beß, Solothurn. 636. Ber liefert Beigöfen für Wohntolonie? Offerten unter Chiffre 636 an die Exped.

638. Wer hatte fleinen Sandbrunnenbagger für Sodbrunnen

abzugeben? Offerten unter Chiffre 638 an die Exped. 639. Wer hatte Liefbohrwertzeug für Sondierbohrungen und Grundwafferanlagen mietweise abzugeben? Offerten unter Chiffre 639 an die Exped.



Asphalt-

und Cementarbeiten aller Art

Keller- und Brauerei-Böden, Terrassen, Korridore Remisen, Magazine, Durchfahrten etc.

Asphaltierung von Kegelbahnen

Stallböden Asphalt-Parkett Dachpapp-Dächer Holzzement-Dächer

2247b Plättli-Böden Asphalt-Blei-Isolierplatten zu Isolierungen.

Holzpflästerungen

· Mehrjährige Garantie für alle Arbeiten.

KOCH & CIE, E. Baumberger & Koch Asphalt- und Zementgeschäft. BASEL.

640. Wer liefert 50 Stuck Gerüftwinkel und Gerüftklammern franko Neftenbach? Offerten mit Preis an Ernst Sprenger, Baumeister, Reftenbach (Zürich).

641. Wer hat abzugeben 8 Stück T-Balten, 12er Profit, je 4½ m, neu ober gebraucht, gut erhalten, für Betonbedachung? Offerten unter Chiffre 641 an die Cyped.
642. Wer liefert Bodenriemen, Krallentäfer und Fastäfer, Bickhpine, I. ober II. Qual., Tannen ober Buchen? Offerten unter Chiffre 642 an die Exped.

643. Wer liefert Ladeneinrichtungen? Offerten mit Katalog

an G. Stöckli, Handlung, Buckten (Baselland).
644. Wer hätte zirka 30 m gebrauchte Röhren 1½" und 50 m 3¼" abzugeben? Offerten an Baugeschäft Jost, Grüsch (Graubunden)

645. Wer liefert kleine geschliffene Miniaturbausteine in vielseitig farbigem Marmor-, Ton- oder Porzellan-Material als Massenartikel? Offerten an Th. Dietschy, Klingenstr. 43, Zürich 5.

646. Wer hätte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene Laufschienen für eine Wagenfräse und Laufrollen? Offerten unter

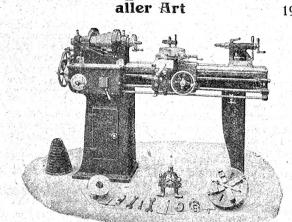
Chiffre 646 an die Exped.
647. Wer liefert Spezialmaschine zur Herstellung von Stäben, einseitig gehobelt, beibseitig genutet ober gefälzt aus 24 mm, roh, 2—3 m Länge und 5 und 8 cm Breite, sowie einen Regulator für 20 HP Turbine? Offerten mit Preis und Abbildung unter Chiffre 647 an die Exped.

648. Wer hatte Zementroprjormen ubangeben, 35 cm, 2 Stück 25 cm, mit je 6 Untermuffen? Offerten unter

649. Wer hatte gut erhaltenen, einfachen Sägegang abzu-

geben? Offerten an Hans Amflutz-Aumstein, Engelberg.
650. Wer liefert Tröcknungsanlagen mit Späneheizung? Offerten an J. Sutter, Sägerei mit Hobelwerk, Itingen (Basell.).

Werkzeug - Maschinen



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.

651. Wer liefert Buchklärli und Zwetschgenbaumhahnen? Offerten an Alb. Bannwart, Walzenhausen. 652. Wer liefert Maschinen für Papiersäckefabrikation? Offerten an G. Bucheli, Sägerei, Goldan (Schwyz).

Antworten.

Auf Frage 603. Die A.S. Olma Landquarter Maschinens

fabrit Olten liefert Golgdrehbante. Auf Frage 603. Drehbante in der von Ihnen gewünschten Ausführung erhalten Sie bei der "Rubag", Rollmaterial und Bau-maschinen A.·G., Seidengasse 16, Zürich.

Auf Frage 609. Neue Hobelmaschinen, 300—600 mm Hobelsbreite, liefert die Maschinenfabrik Rauschenbach A. G., Schaffs

hausen. Auf Frage 609. Rombinierte und einfache Hobelmaschinen liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Wertzeuge für die Bols bearbeitung, Bafel 1.

bearbettung, Bajet I. Auf Frage **612**. Membranpumpen komplett mit Schläuchen liefert Joseph Wormser, Gartenhofstraße 32, Zürich. Auf Frage **612**. Membranpumpen liefert Alfred Sachs, Ingenieur, Gemsenstraße 4, Zürich 6. Auf Frage **616**. Rabsätz für Normalspur liefert die "Ru-bag", Rollmaterial und Baumaschinen A.·G., Seidengasse 16, Zürich 1.

Auf Frage 617. Kreisfägenwellen liefern Fischer & Suffert, Maschinen und Wertzeuge, Basel 1, Freiestraße 53. Auf Frage 620. Die A.G. Olma Landquarter Maschinen-

fabrik Olten liefert kombinierte Abricht-Dickenhobelmaschinen. Auf Frage **620.** Komb. Abricht- und Dickehobelmaschinen. Unf Frage **620.** Komb. Abricht- und Berkzeuge, Basel 1. Auf Frage **620.** Die Maschinensund Werkzeuge, Basel 1. Auf Frage **620.** Die Maschinensabrik vorm. Holzscheiter & Hegi, Manessekr. Jürich 3, liefert komb. Hobelmaschinen. Auf Frage **624.** Steinbrecher und Benzimmotor liefert auch

mietsweise: Josef Wormser, Zürich. Auf Frage **627a.** Turbinen aller Art liefern D. Meyer & Cie., Turbinenfabrik, Solothurn. Auf Frage **627a.** Die A.S. Olma Landquarter Maschinens

fabrik Olten hat eine neue Franzis-Turbine abzugeben.

Auf Frage 629. Fasson-Automaten für die Herstellung von Massenartikeln liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werk-

zeuge, Basel 1. Auf Frage **629.** Die A.-G. Olma Landquarter Maschinen-fabrik Olten liesert Spezialmaschinen zur Herstellung von Garben-

binderrölleli.

Auf Frage 629. Maschinen zur Massenfabritation von Garbenbandrädli fertigen an: Maschinen- u. Werkzeugfabrik A.-G.

vorm. H. Boffart, Reiden. Auf Frage 629. Wenden Sie sich an Ernst A. Rueger, Holds bearbeitungemaschinen, Bafel 7.



Holzbearbeitungs-Werkzeuge

Kreissägen :-: Bandsägen :-: Ia. Leime Herring Bildhauer- und Drechsler-Werkzeuge, Flintpapier :-: Schleifpapier in Rollen :-: Vertikalbeschläge, Universalzentralverschlüsse.

Mobel- und Bau - Beschläge

in grösster Auswahl; Antertigung u. Zeichnung.

OBERDORFSTRASSE 9 u. 10, 3ÜRICH